



## DIE GEHEIMNISSE DER OPTIONEN-TRADER

Von Alan Parry

Zuerst müssen Sie sich die Frage stellen: „Warum möchte ich traden?“ Wenn Ihre Antwort lautet, um Geld zu verdienen, dann müssen Sie sich des Weiteren fragen: „Möchte ich auf einfache Weise Geld verdienen, oder arbeite ich gerne hart für mein Geld?“ Wenn Sie sich gerne abrackern und das Gefühl haben, dass Sie Ihr Geld durch harte Arbeit „verdienen“ müssen, dann wird Sie das, was ich Ihnen zu sagen habe, nicht reizen.

Es gibt viele Märkte, die man traden kann und viele Arten, sie zu traden. Vielleicht haben Sie bereits Forex-Trading versucht oder Aktien-Trading oder Futures-Trading, und ich vermute, dass Sie nie viel Geld in diesen Märkten verdient haben. Es gibt einen einfachen Grund dafür, warum Sie kein Geld verdient haben und dieser besteht darin, dass Sie keine großen Chancen hatten. Wenn Sie Lotto spielen, liegen Ihre Chancen auf einen Hauptgewinn wahrscheinlich bei 1 zu 12 Millionen, im Spielcasino haben Sie keine großen Chancen, denn letztlich wird die Bank gewinnen. Beim Forex-Trading, Futures-Trading oder Aktien-Trading haben Sie weniger als 50% Gewinnchancen.

Die gute Nachricht lautet, dass die Chancen beim Optionen-Trading äußerst günstig für Sie stehen, manchmal erreichen diese 90% oder mehr. Ich weiß, das klingt zu schön, um wahr zu sein. Aber lesen Sie weiter, und Sie werden sehen, warum die Arten von Trades, die ich regelmäßig mache, eine so große Erfolgswahrscheinlichkeit aufzuweisen haben. Und Erfolg beim Trading bedeutet Geld.

Ich verspreche Ihnen nicht, dass Sie sagenhaft reich mit dem Trading von Optionen werden, aber Sie werden eine ordentliche Kapitalrendite erzielen. Ich trade nun schon seit mehr als acht Jahren und habe festgestellt, dass die Methode, die ich beim Optionen-Trading anwende, zu meinem Lebensstil und zu meiner Mentalität passt. Wenn Sie den Adrenalinstoß genießen, der mit dem Einsatz großer Beträge auf einen Münzwurf verbunden ist, dann könnte Forex- oder Daytrading in den Futuresmärkten für Sie geeignet sein.

“Es muss doch einen Haken dabei geben” werden Sie sagen “sonst würde doch jeder Optionen traden.”

Ja, es gibt einen Haken, aber dieser ist nicht so gewichtig, dass er nicht gemeistert werden könnte. Ich habe herausgefunden, dass es zwei Hauptgründe dafür gibt, warum sich die Leute von den Optionsmärkten fernhalten:

## **Die Geheimnisse der Optionen-Trader**

Erstens: Mangel an Wissen und Verständnis darüber, wie Optionen funktionieren.

Zweitens: Die meisten Trader sind bereits zu Beginn entmutigt, weil sie sich einreden lassen, dass der **Verkauf** bzw. das Schreiben von Optionen gefährlich sei und sie damit viel Geld verlieren werden; und diese Trader machen dann jedoch rasch die Erfahrung, dass der **Kauf** von Optionen meistens dazu führt, dass sie Geld verlieren.

Ich möchte Ihnen eine Frage stellen: Bedeutet es, dass die Verkäufer (Stillhalter) der Optionen dauernd Geld verlieren, wenn an den Optionsbörsen in New York und Chicago mehr als zwei Milliarden Dollars am Tag die Hände zwischen Käufern und Verkäufern wechseln? Es wird Sie überraschen zu erfahren, dass es tatsächlich die Käufer sind, die regelmäßig ihr Geld verlieren. Man geht davon aus, dass 70% bis 75% der Käufer ihr Geld einbüßen.

**(Ich berechne diesen Prozentsatz der Käufer, die verlieren, jeden Tag; diese Berechnungsmöglichkeit ist Teil der *Matrix Options Software*. Es ist erstaunlich, dass dieser Prozentsatz der Verlierer mitunter 95% beträgt. )**

Wenn die Optionskäufer andauernd Geld verlieren, wirft dies die Frage auf, warum die Käufer ihre Orientierung nicht ändern. Die Antwort hat mit dem Optimismus der Käufer zu tun. Sie gehen davon aus, dass sie eines Tages das große Glück erfahren und einen Riesengewinn machen werden. Gott sei Dank haben sie diesen Optimismus, denn sonst gäbe es ja niemandem, an den ich meine Optionen verkaufen könnte!

Eines der am meisten gehüteten Geheimnisse beim Trading von Optionen ist die Tatsache, dass der Verkauf (das Schreiben) von Optionen auf Dauer viel lukrativer ist als der Kauf von Optionen. Damit behaupte ich nicht, dass jeder Käufer einer Option sein Geld verlieren wird. Wenn Ihnen jedoch daran liegt, dauerhafte Gewinne zu erzielen und die Chancen auf Ihrer Seite zu wissen, dann ist der Verkauf (das Schreiben) von Optionen der angebrachte Weg.

Der beste Weg, um die erwähnten Anfangsschwierigkeiten zu überwinden, besteht im Erwerb von Wissen, damit Sie lernen, wie Optionen funktionieren. Ich habe meine **Matrix Options Software** insbesondere dafür entwickelt, um den Tradern zum Verständnis zu verhelfen, was es mit den Optionen auf sich hat und wie man mit Optionen Geld verdient. Weil ich diesen Lernprozess auch vollziehen musste, habe ich die Tabelle „**Training Aid**“ (Ausbildungshilfe) programmiert, mit der Sie Ihre Lernkurve verkürzen können. Heutzutage ist es so viel einfacher, Optionen zu verstehen, was vor acht Jahren nicht der Fall war, als ich damit anfang. Wenn Sie die Zeit zu investieren bereit sind, die Sie brauchen, um den Umgang mit Optionen zu erlernen, so werden Sie sehr überrascht sein, wie belohnend Optionen-Trading sein kann.

## ***Die Geheimnisse der Optionen-Trader***

Die zweite Schwierigkeit besteht darin, dem Optionsverkauf das Risiko zu nehmen, und dies ist das Hauptanliegen meines **Matrix-Optionskurs** (**Matrix Options** Software und Handbuch). Sie werden lernen, wie Sie die vielen Gelegenheiten nutzen können, die sich praktisch jeden Tag ergeben. Sie werden lernen, wie man die besten Optionen analysiert und innerhalb von Minuten unter mehr als 13.000 Optionen auswählt. Sie werden das Management Ihrer Trades erlernen, so dass Sie nur ganz selten einen Verlust erleiden, und außerdem werden Sie erfahren, wie man diesen Verlust manchmal an jemand anderen verkaufen kann! Sie werden lernen, wie man entsprechende Strategien für die jeweiligen Marktbedingungen auswählt und noch vieles mehr.

Es ist eines der Geheimnisse, welches die meisten Trader übersehen, nämlich dass die Märkte manipuliert werden. Sie werden verblüfft sein, wenn Sie erfahren, dass das, was Sie als willkürliche Preisbewegungen in den Märkten betrachten, in Wirklichkeit Manipulationen sind, die den „Insidern“ viel Geld einbringen. Wer sind diese Insider? Es sind die großen Institutionen, die Maklerfirmen und die Parketthändler, die das Geheimnis kennen, wonach die Verkäufer das meiste Geld verdienen.

Wenn Sie eine Option kaufen wollen, so mangelt es nicht an Verkäufern, und oft ist ein solcher Verkäufer einer der sogenannten großen Jungs. Indem diese eine große Menge an Optionen halten, können sie oft den Marktpreis manipulieren, bis die Optionen verfallen, so dass sie die Optionsprämien für die vorher verkauften Optionen behalten können – und genau das tun sie auch.

Ich werde Ihnen im Detail zeigen, wie die großen Jungs das bewerkstelligen, und wie Sie daraus Nutzen ziehen, indem Sie einfach nachmachen, was die Profis machen und somit ebenfalls viel Geld verdienen.

Als ich vor Jahren das Futures-Trading ausprobierte, habe ich nie Geld damit verdient; ich habe nie viel verloren, aber auch nie etwas gewonnen, worüber es sich zu sprechen lohnen würde. Ich fand es sehr frustrierend, dass ich trotz all meiner Mühe nicht vom Fleck kam. Damals ging ich einige Optionen-Trades im New Yorker Silbermarkt ein und machte in ein paar Monaten stattliche Gewinne damit. Dies öffnete mir die Augen, und so setzte ich mich hin, um herauszufinden, warum diese Trades so erfolgreich waren.

Aufgrund dieser Analyse kam ich auf etwas, was ich meine vier grundlegenden Regeln nenne, auf denen meine Tradeauswahl beruht. Diese Regeln sind auf alle Märkte anwendbar, und sie sind insbesondere für die Optionsmärkte geeignet, wo man diese vier Regeln mühelos einsetzen kann.

### Die vier Regeln sind:

1. so viel Geld wie möglich verdienen
2. dieses Geld in kürzester Zeit verdienen
3. dabei nur ein Mindestmaß an Risiko eingehen
4. die höchste Wahrscheinlichkeit auf Erfolg erreichen

Wir hätten alle gerne einen Trade, mit dem wir \$1.000.000 in einer Minute verdienen, nur \$10 riskieren und eine 100%ige Erfolgswahrscheinlichkeit haben. Leider ergeben sich solche Trades nicht allzu oft! Bei meinem Trading berücksichtige ich diese vier Kriterien, so dass nur die besten Optionen-Trades ausgewählt werden.

Nun beschäftigen wir uns mit der Erklärung einer Call-Option, um Ihnen eine Vorstellung zu vermitteln, warum der Verkauf (das Schreiben) von Optionen der Weg zum Geldverdienen ist. Ich gehe davon aus, dass Sie Grundkenntnisse im Futures-Trading besitzen. Wenn Sie allerdings eine vollständige Einführung benötigen, dann schlage ich vor, dass Sie mit dem **Matrix-Optionskurs (Matrix Options Software und Handbuch)** beginnen, in dem Sie nicht nur eine vollständige Erklärung finden, sondern Sie werden auch den Umgang mit der Tabelle „Option Training Aid“ erlernen, was Ihre Lernkurve verkürzen wird.

## DIE CALL-OPTION

### DER KAUF EINER CALL-OPTION (DER LONG CALL)

Zuerst schauen wir uns an, was wir kaufen, wenn wir einen Call-Optionen-Kontrakt kaufen:

*Wenn wir eine Call-Option kaufen, so haben wir als Käufer das Recht, aber nicht die Pflicht, d. h. die Wahlmöglichkeit oder Option, den zugrunde liegenden Futureskontrakt zu einem vorher festgelegten Preis (dem Basispreis oder Ausübungspreis) zu kaufen (long zu gehen).*

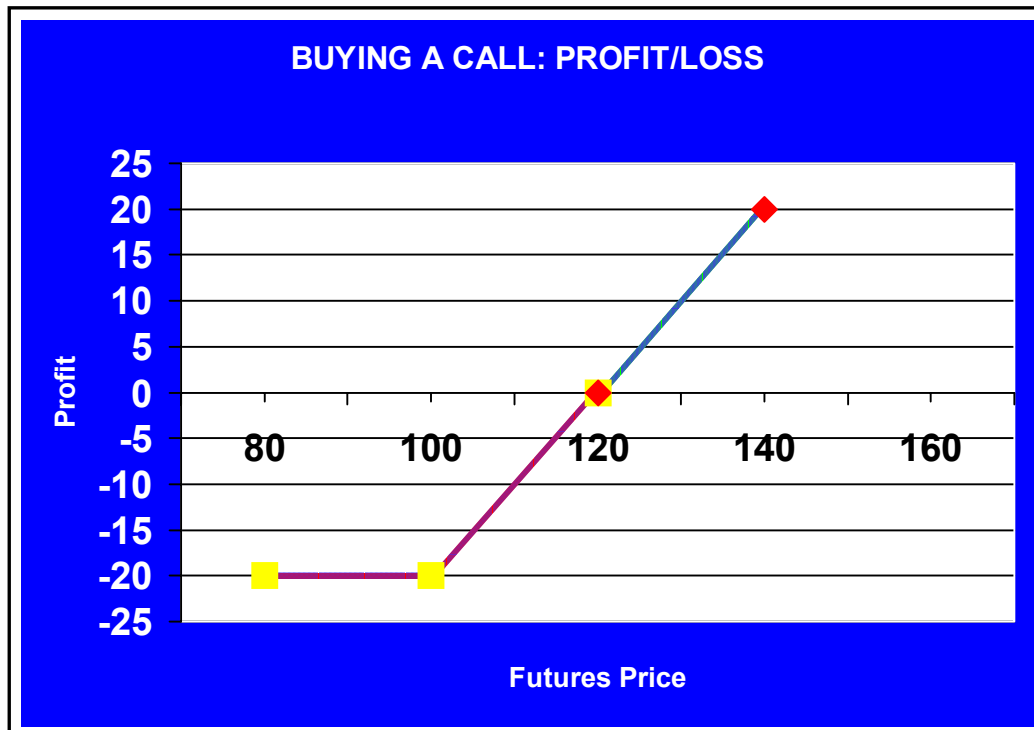
*Wenn wir den Call kaufen, haben wir einen Preis (die Prämie) dafür zu bezahlen, und die Option wird eine bestimmte Laufzeit haben, bevor sie verfällt (Restlaufzeit in Tagen bis zum Optionsverfall).*

Beachten Sie, dass es uns die obige Definition ermöglicht, den zugrunde liegenden Futureskontrakt zu einer beliebigen Zeit zwischen dem Zeitpunkt des Kaufs unserer Option bis zum Verfalltag der Option zu kaufen (long zu gehen). Wir haben also zu jedem beliebigen Zeitpunkt, an dem wir uns für die Ausübung unseres Rechts aufgrund des Optionskontrakts entscheiden, Zugriff auf eine

## Die Geheimnisse der Optionen-Trader

garantierte Long-Futuresposition zu dem bei dem Kauf der Option festgelegten Basispreis.

Wir wollen uns nun ein Diagramm anschauen, das den Gewinn und Verlust einer Long-Call-Option in Bezug auf den zugrunde liegenden Futurespreis zeigt. Wir nehmen an, dass wir diese Call-Option zu einem Ausübungspreis von 100 gekauft haben, während sich der Futurespreis bei 80 befand.



Nun analysieren wir, was uns dieses Diagramm zu sagen hat:

1. Da wir eine Prämie für den Call bezahlen, beginnen wir mit einem Verlust; in diesem Fall ist es ein Verlust von -20 Cents.
2. Wenn der zugrunde liegende Futurespreis den Ausübungspreis von 100 erreicht, haben wir immer noch einen Verlust von 20 zu verzeichnen.
3. Wenn der zugrunde liegende Futurespreis 120 erreicht, sind wir an der Gewinnschwelle (Breakeven) angekommen.
4. Wenn sich der zugrunde liegende Futurespreis über 120 hinaus bewegt, sind wir in der Gewinnzone.

## **Die Geheimnisse der Optionen-Trader**

Wie wir dem Diagramm entnehmen können, werden wir unsere Prämie von 20 Cents verlieren, wenn sich der Futurespreis beim Verfall der Option unter dem Ausübungspreis von 100 befindet. Wenn sich der Futurespreis zwischen 100 und 120 befindet, werden wir nur einen Teil unserer Prämie verlieren. Wenn der Futurespreis am Verfallsdatum über 120 endet, erzielen wir einen Gewinn, und je höher der Preis steigt, desto mehr Geld werden wir verdienen.

So sieht die Gewinn/Verlust-Situation für einen Long-Call aus:

1. Wir können nicht mehr als die Prämie verlieren.
2. Unser Gewinn ist unbegrenzt.

Der Kauf eines Call ist deshalb eine so beliebte Art von Trade, weil Sie nicht mehr als die Prämie verlieren können, aber wenn Sie mit Ihrer Einschätzung hinsichtlich der Marktrichtung recht haben, dann können Sie viel Geld verdienen.

Können Sie erkennen, was mit dem Kauf eines Calls nicht stimmt, wenn Sie meine vier Kriterien zur Auswahl eines Trades in Ihre Überlegungen einbeziehen?

1. Sie können viel Geld mit einem Long-Call verdienen; das ist gut.
2. Wenn der zugrunde liegende Futurespreis innerhalb weniger Tage rasant steigt, dann ist das gut.
3. Das Risiko ist begrenzt; das ist gut.
4. Wie steht es mit der Erfolgswahrscheinlichkeit? Hier bleiben wir stecken, denn wenn wir uns bei der Vorhersage der Richtung des zugrunde liegenden Futurespreises täuschen, werden wir unsere Prämie verlieren. Anhand unseres Beispiels können Sie feststellen, dass Ihre Erfolgswahrscheinlichkeit in der Regel etwa 15% beträgt.

**Die Berechnung der Wahrscheinlichkeit erfordert eine recht komplizierte Formel, aber die gute Nachricht für Sie ist, dass das die *Matrix Options* Software in dem Tabellenblatt „OptionsChoice“ (Auswahl der Optionen) automatisch erledigt.**

## **DER VERKAUF (SCHREIBEN) EINER CALL OPTION (DER SHORT CALL)**

Okay, wir haben also eine Call-Option gekauft. Von wem haben wir diese gekauft? Es muss doch jemanden geben, der sie uns verkauft hat, jemand auf der anderen Seite unseres Trades. So wird uns bewusst, dass es nicht nur Käufer von Call-Optionen gibt, sondern das es auch Verkäufer von Call-Optionen gibt. Beachten Sie, dass der Verkäufer häufig als SCHREIBER einer Option bezeichnet wird.

Was verkaufen wir also, wenn wir einen Call-Optionskontrakt verkaufen?

*Der Kontrakt verpflichtet den Schreiber (Verkäufer) eines Calls dazu, bei Ausübung den zugrunde liegenden Futureskontrakt zu einem vorher festgelegten Futurespreis (Basispreis) zu verkaufen (short zu gehen).*

*Wenn wir einen Call verkaufen, erhalten wir eine Prämie, und die Option wird eine festgelegte Laufzeit haben, bevor sie verfällt (Restlaufzeit).*

Der Verkäufer muss auch einen Geldbetrag hinterlegen, der „Margin“ genannt wird und dazu dient, einen eventuellen Verlust aus der verkauften Call-Position zu decken. Die Margin ändert sich täglich und kann beträchtlich ausfallen, wenn sich eine geschriebene Call-Option im Verlust befindet und Geld verliert.

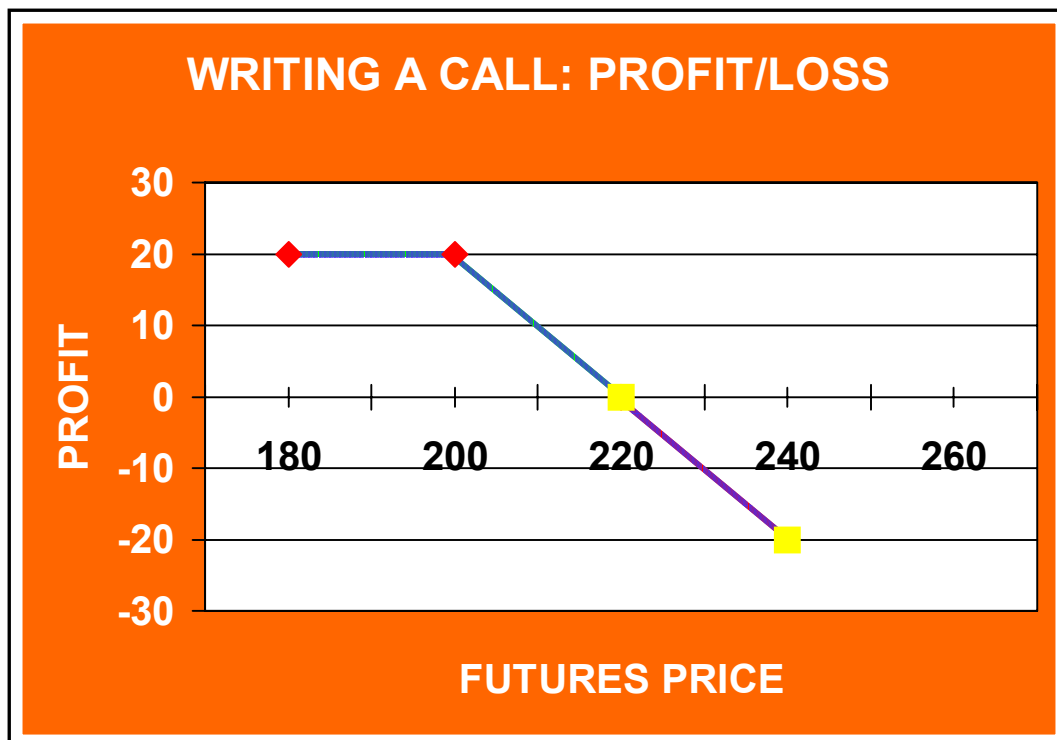
Der Verkäufer des Calls erhält eine Prämie, die der Käufer des Calls bezahlt hat. Diese Prämie stellt den maximalen Gewinn dar, den Sie in diesem Trade erzielen können.

Beachten Sie auch, dass der Verkäufer nur dann Geld verliert, wenn er eine Ausübungsankündigung erhält, denn dann wird er nämlich eine Short-Futuresposition am Ausübungspreis eingehen und seine Futuresposition liquidieren müssen. Wenn er während der Laufzeit der Option keine Ausübungsanzeige bekommt, kann er die Prämie behalten, die er ursprünglich bezahlt bekam, als er die Option verkauft hatte.

Somit kann der Verkäufer des Calls unter folgenden Umständen Geld verdienen:

1. Der Futurespreis darf nicht über den Ausübungspreis hinausgehen, sondern muss weiterhin unterhalb des Ausübungspreises notieren.
2. Wenn die Call-Option verfällt und der Futurespreis nicht über den Ausübungspreis steigt, dann behält der Verkäufer die gesamte Prämie.

Nun schauen wir uns wieder ein Gewinn/Verlust-Diagramm an, aber dieses Mal aus der Perspektive des Verkäufers eines Calls. Wir gehen davon aus, dass wir den Call bei einem Ausübungspreis von 200 verkauft haben, als der zugrunde liegende Futurespreis 180 betrug.



Anhand des Diagramms können Sie sehen, dass wir etwas Geld verdienen, falls der Futurespreis unter der Gewinnschwelle (Breakeven) von 220 bleibt. Wenn der Futurespreis unter 200 bleibt, können wir die gesamte Prämie behalten.

Die Gewinn/Verlust-Situation für den Short-Call sieht folgendermaßen aus:

1. Der maximale Gewinn ist auf die erhaltene Prämie begrenzt.
2. Die Verluste sind unbegrenzt, was davon abhängt, wie sehr der Futurespreis steigt.

Der Verkauf von Calls ist deshalb so unbeliebt, weil Ihr Verdienst auf die Prämie beschränkt ist, Sie aber sehr viel Geld verlieren können, falls der zugrunde liegende Futurespreis drastisch steigen sollte.

Nun wollen wir unsere vier Kriterien zur Tradeauswahl auf den Verkauf eines Calls anwenden:

1. Ihr einziger Gewinn besteht in der erhaltenen Prämie; nicht so gut.
2. Wenn der zugrunde liegende Futurespreis innerhalb weniger Tage rasant steigt, so ist das schlecht.
3. Die erforderliche Margin kann sich beträchtlich erhöhen; das ist schlecht.
4. Wie steht es mit der Erfolgswahrscheinlichkeit? Hier kommt die Überraschung! Während der Käufer des Calls, wie zuvor erwähnt, lediglich eine Erfolgswahrscheinlichkeit von 15% aufzuweisen hat, ist es beim Verkäufer eine Erfolgswahrscheinlichkeit von 85%.

**Die Berechnung der Wahrscheinlichkeit erfordert eine recht komplizierte Formel, aber die gute Nachricht für Sie ist, dass das die *Matrix Options* Software in dem Tabellenblatt „OptionsChoice“ (Auswahl der Optionen) automatisch erledigt**

Dies führt uns nun zu einer interessanten Überlegung: Was wäre, wenn es uns gelänge, das Risiko und die großen Verluste zu beseitigen, die mit dem Verkauf von Calls verbunden sind? Wären wir dann mit der Prämie als Gewinn zufrieden?

Bitte entscheiden Sie sich: Hätten Sie lieber eine Gewinnwahrscheinlichkeit von 10 bis 15%, oder hätten Sie lieber eine Gewinnwahrscheinlichkeit von 85% bis 90%?

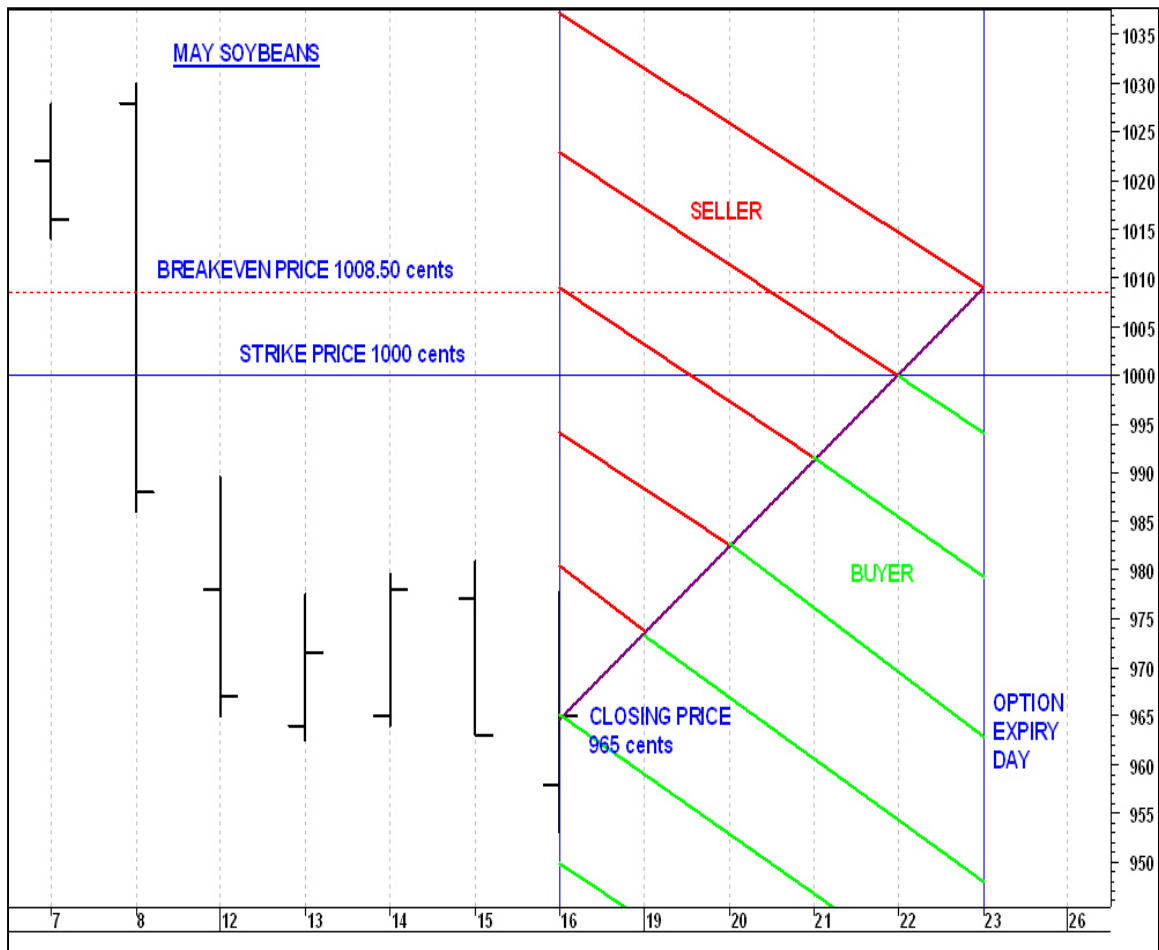
Ich mag es, dass die Wahrscheinlichkeit eines erfolgreichen Trades beim Verkauf von Optionen so günstig für mich aussieht. Wenn es eine Möglichkeit gibt, das Risiko beim Kauf von Optionen zu eliminieren, dann könnte diese Art von Trade das sein, wonach ich suche.

Wie Sie vielleicht schon erraten haben, gibt es viele Möglichkeiten, um das Risiko beim Verkauf von Optionen zu eliminieren. Eine Möglichkeit besteht darin, einen Call zu verkaufen und diesen dann mit einem Futureskontrakt zu decken, was als gedeckter Call bekannt ist. Eine weitere Möglichkeit ist ein Short-Straddle oder ein Strangle oder sogar ein Short-Condor oder Butterfly. Diese Bezeichnungen hören sich vielleicht fremd für Sie an, aber sie dienen alle der Begrenzung Ihrer Verluste und erhöhen außerdem Ihre Erfolgchancen.

***Ich werde hier nicht näher auf die Einzelheiten der erwähnten Trades eingehen, weil sie alle im Matrix-Optionskurs (*Matrix Options* Software und Handbuch) erklärt werden.***

## Die Geheimnisse der Optionen-Trader

Nun diskutieren wir das folgende Diagramm der Futurespreise, das erläutert, warum der Optionsverkäufer viel größere Chancen hat, Geld zu verdienen, als es für Optionskäufer der Fall ist.



Die obigen Kursstäbe zeigen die täglichen Futurespreise des Mai-Sojabohnenkontrakts. Der letzte Kursstab (in der Mitte unten) zeigt uns den Schlusskurs (Closing Price) am 16. April, der 965 Cents betrug (nehmen wir einmal an, heute sei der 16. April). Es bleiben noch 7 Tage bis zum Verfall der Optionen, der am 23. April (Option Expiry Day) stattfindet, und wir betrachten die 1000-Cent-Call-Option (Strike Price, die blaue waagrechte Linie). Wir können nicht in die Zukunft sehen, und daher wissen wir auch nicht, wo sich die Preise in den nächsten 7 Tagen befinden werden.

Wenn ich diese Option für 8,5 Cents (\$425) am 16. April kaufe, dann befindet sich die Gewinnschwelle (Breakeven Price) bei 1008,5 Cents (die gepunktete waagrechte Linie). Wir zeichnen eine imaginäre Linie vom Schlusskurs am 16. April bis zur zukünftigen Gewinnschwelle am 23. April. Genau genommen, wäre es keine gerade Linie, aber das spielt für unsere Zwecke keine Rolle.

## **Die Geheimnisse der Optionen-Trader**

Damit der Käufer dieser Call-Option überhaupt Geld verdienen kann, muss der Futurespreis irgendwann in den rot schraffierten Bereich kommen. Der Futures muss noch innerhalb der Laufzeit der Option steigen, damit der Käufer in die Gewinnzone gelangt, und je höher die Preise steigen, desto höher wird der Gewinn des Käufers ausfallen. Wenn sich der Futurespreis unterhalb der Linie im grünen Bereich befindet, verdient der Verkäufer Geld. Daher ist der rot schraffierte Bereich die Gelegenheit für den Käufer, Gewinne zu erzielen. Die grüne schraffierte Fläche bietet dem Verkäufer Gelegenheit, Geld zu verdienen.

Wie Sie sehen, ist die grüne Fläche viel größer als die rote Fläche, und damit wird klar ersichtlich, dass der Verkäufer viel mehr Gewinnmöglichkeiten hat. Wenn sich der Futurespreis nach unten oder seitwärts bewegt, so verdient der Verkäufer Geld, und selbst wenn die Preise steigen, erzielt der Verkäufer Gewinne, solange sie nicht in den roten Bereich gelangen.

Dies sagt uns, dass der Call-Käufer die Richtung der Futurespreise korrekt vorhersagen muss, um überhaupt Gewinne zu erzielen, und wir wissen, dass dies nicht einfach ist, weil es sich dabei nicht um eine exakte Wissenschaft handelt. Der Verkäufer jedoch kann sich bezüglich der Richtung der Futurespreise täuschen, solange er nicht allzu falsch liegt. Weil es einen Größenunterschied zwischen den beiden Flächen in der obigen Abbildung gibt, können wir berechnen, wie wahrscheinlich es ist, dass der Futurespreis am Verfallstag unter dem Ausübungspreis enden wird. Diese Wahrscheinlichkeitsangabe berücksichtigt noch die Restlaufzeit der Option, die Distanz des Futurespreises zum Ausübungspreis und die Volatilität des Marktes.

Alle diese Berechnungen werden im **Matrix Options** Handbuch für Sie beschrieben und erklärt.

Stellen wir uns nun das G/V-Diagramm einer anderen Call-Option vor, mit einem Ausübungspreis von 1025 Cents, der weiter vom Schlusskurs am 16. April entfernt ist. Ich denke, inzwischen ist Ihnen klar geworden, dass es nun eine höhere Wahrscheinlichkeit dafür gibt, dass der Futurespreis die 1025 Cents in den nächsten 7 Tagen nicht erreichen wird. Und natürlich ist es noch unwahrscheinlicher, dass der Ausübungspreis von 1050 erreicht wird.

Die Wahrscheinlichkeit, dass die Option wertlos verfällt, wird mit Hilfe einer Standardformel berechnet. Eine Wahrscheinlichkeit von 75%, dass die Option wertlos verfällt, bedeutet, dass der Verkäufer der Option die Prämie mit einer 75%igen Wahrscheinlichkeit behalten kann, und der Käufer der Option hat eine Chance von 25%, dass er überhaupt Geld verdient.

Wäre Ihnen eine Chance von 75% nicht lieber als eine Chance von 25%? Da bin ich mir sicher, und deshalb geht es im **Matrix-Optionskurs (Matrix Options**

## ***Die Geheimnisse der Optionen-Trader***

Software und Handbuch) darum, Ihnen zu zeigen, wie man mit dem Verkauf von Optionen Geld verdient.

Denken Sie an das vierte Kriterium zur Auswahl von Optionen mit hoher Erfolgswahrscheinlichkeit.

Warum kaufen also einige Leute Optionen, während andere Optionen verkaufen?

Nun, die Käufer hoffen und träumen immer von einem großen Gewinn, wenn sich der Markt drastisch in die bevorzugte Richtung bewegt, und gelegentlich machen sie auch einen Riesengewinn. Aber meistens werden ihre Prämien zunichte gemacht. Denken Sie daran, dass Optionen meist wertlos verfallen.

Die Verkäufer hingegen bekommen die Prämie, wenn sie eine Option verkaufen, und ihre Position richtig absichern, werden sie die Prämie am Verfallstag behalten können. Das Geld im Voraus zu bekommen, ist viel besser, als Geld ausgeben und hoffen zu müssen, dass sich der Markt in Ihrem Sinne entwickelt.

Sie werden feststellen, dass die meisten Optionen von "Insidern" verkauft werden, die Kontrolle über die Märkte haben, und das wird ganz offensichtlich, wenn Sie analysieren, wie sich die Futurespreise verhalten, wenn sich das Verfallsdatum der Option nähert. Diese Insider können die Märkte manipulieren, und das tun sie auch meistens, wobei viele Trader verscheucht werden und ihre Gewinne kurz vor dem Verfallstermin wieder abgeben müssen, weil sie kalte Füße bekommen haben. Wir werden Ihnen zeigen, wie diese Manipulation vor sich geht und wie sie durchhalten und all die hübschen Prämien einsammeln können, die da sind, um mitgenommen zu werden.

Bisher habe ich noch nicht über Puts gesprochen, aber diese werden ausführlich im **Matrix-Optionskurs** (**Matrix Options** Software und Handbuch) erklärt. Wir stellen einige erstaunliche Strategien vor, bei denen Calls und Puts miteinander kombiniert werden, mit dem Ziel, Ihr Trading noch sicherer zu machen.

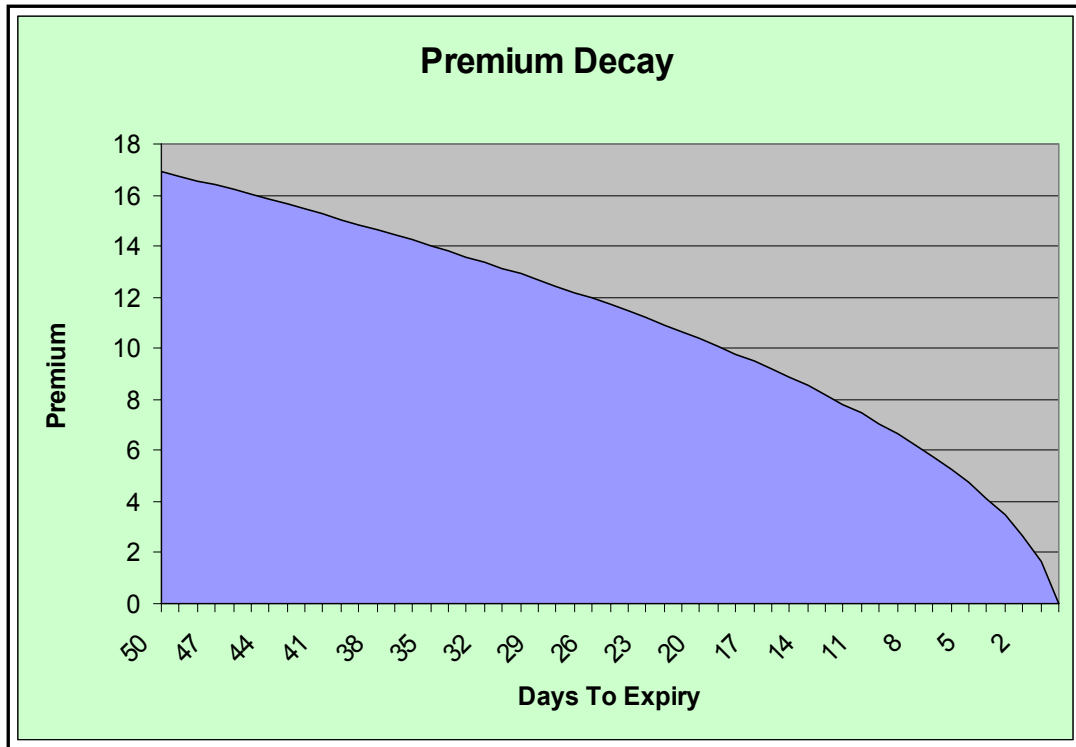
Wir werfen noch kurz einen Blick auf ein Phänomen, welches Sie davon überzeugen sollte, dass der Optionsverkäufer große Chancen hat. Bedenken Sie folgendes:

Jeden Tag, der vergeht (wobei auch die Wochenenden und Ferienzeiten einbezogen sind), verliert die Optionsprämie an Wert, und diesen Zeitwertverlust nennt man Theta (im Handbuch ausführlich erklärt und in den Tabellen der **Matrix Options** Software für Sie berechnet).

Das bedeutet folgendes: Wenn Sie eine Option am Freitag für beispielsweise \$15 verkaufen, dann können Sie diese möglicherweise schon am Montag mit einem Gewinn wieder zurückkaufen.

## Die Geheimnisse der Optionen-Trader

Hier sehen Sie ein Diagramm, das zeigt, wie die Prämie täglich an Wert verliert, was man Zeitwertverfall nennt.



Der Käufer kann nur passiv beobachten, wie seine Prämie langsam zunichte gemacht wird, während sich der Verkäufer die Hände reiben und sich freuen kann, dass er mit jedem Tag, der vergeht, mehr Geld verdient.

Ich hoffe, dass ich Ihnen einen Eindruck vermitteln konnte, um was es beim Verkauf von Optionen geht und warum Sie mit dem Verkauf auf Dauer mehr Geld verdienen, als mit dem Kauf von Optionen. Ich möchte Ihnen noch sagen, dass es einige seltene Gelegenheiten gibt, Optionen auf saisonaler Grundlage zu kaufen, aber diese Möglichkeiten bieten sich nur selten. Bei meinem Trading habe ich ein übergeordnetes Prinzip, das lautet: Mache es dir einfach. Wenn ich dauerhaft in 70% der Zeit Geld verdiene und meine Verluste auf 30% der Zeit begrenze, dann bin ich ein glücklicher Trader.

## **Die Geheimnisse der Optionen-Trader**

Testen Sie die Möglichkeiten der **Matrix Options Software**, und Sie werden sofort den Nutzen und die hervorragenden Möglichkeiten sehen, welche diese Software bietet.

Wenn Sie es nicht versuchen, werden Sie es nie erfahren; und bestimmt werden Sie hochofrenut sein!

Ich wünsche Ihnen alles Gute bei Ihrem Trading

**Alan Parry**  
**Ross Trading (TradingEducators) Südafrika**

---

Falls Sie Fragen haben zu dem Inhalt unseres Informationsmaterials **“Die Geheimnisse der Optionstrader“**, dann treten Sie bitte mit uns in Kontakt. Auch alle Anfragen an den Autor Alan Parry werden gerne weitergeleitet und beantwortet:

Email: [service@ross-trading.de](mailto:service@ross-trading.de)

---

Was bietet Ihnen unsere Software **Matrix Options** ?

1. Optionen von einem erfahrenen Optionshändler im Handbuch erklärt
2. Simulationsmöglichkeiten mit Hilfe der Tabellenblätter
3. Strategien, wie man mit dem Trading von Optionen Geld verdient
4. Auswahl der Optionen und Strategien durch die Software
5. Das Managen von Optionen-Trades
6. Kostenlose Unterstützung und regelmäßige Updates der Tabellenblätter

*Derzeit sind die Daten, welche das Tabellenblatt **OptionChoice** benötigt, lediglich auf den Handel von Optionen auf amerikanische Futures abgestimmt. Eine zusätzlich Anbindung für den Handel der Optionen an der Eurex ist geplant. Eine manuelle Eingabe der Daten ist immer möglich*



[Klicken Sie hier, um zu dem Bestellformular für den Matrix-Optionskurs zu kommen](#)